

Jost Rüegg
GRÜNE
Lohstrasse 6a
8280 Kreuzlingen

EINGANG GR 3. Mai 2023		
GRG Nr.	20	EA 204 504

Einfache Anfrage

„Gefährdetes Grundwasser/Trinkwasser im Raum Warth?“

Ein Deponiehügel auf Parzelle 65, Gemeinde Warth-Weiningen, wurde verbotenerweise in der Landwirtschaftszone errichtet. Schliesslich ordnete die Gemeinde die Ersatzvor-
nahme an, und das Material wurde in einer Grube deponiert. Allerdings erwies sich die
Auffüllung als sehr instabil, weshalb zur Verfestigung Doroport, ChromVI enthaltend,
verwendet wurde.

1. Ist es richtig, dass das AfU ein Bindemittel auf Kalkbasis empfohlen hatte, bzw.
ist es richtig, dass Doroport im Strassenbau als Tragschicht verwendet wird,
da unter der versiegelten Deckschicht ChromVI nicht ausgewaschen wird?
(Holcim: «Bodenverfestigungen unter Verkehrsflächen»)

ChromVI ist wasserlöslich – und durch die entstandenen Risse im Füllkörper dringt
Wasser ein. Verschiedene Messungen verschiedener Firmen ergaben Werte, die
deutlich über den tolerierbaren 0.05 mg CromVI /kg TS liegen.

2. Ist es richtig, dass mehr als 1'500 t Doroport verwendet wurden und dass im
Auffüllkörper der durch Doroport verursachte ChromVI-Gehalt zu hoch ist?

Unterhalb besagter Auffüllung liegt ein genutztes Grundwasservorkommen (Schotter-
Grundwasserleiter; Warth, Kartause Ittingen) und mehrere Grundwasserfassungen
zwischen Warth und der Karthause Ittingen.

3. Kann mit Sicherheit ausgeschlossen werden, dass untenliegende,
Grundwasser führende Schichten mittel- bis langfristig durch ausgeschwemmtes
ChromVI gefährdet sind?
4. Wenn nein: Was gedenkt der Regierungsrat zu tun?

Für die Beantwortung dieser Fragen danke ich dem Regierungsrat im Voraus.

Kreuzlingen, 2. Mai 2023



Jost Rüegg